

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

November - 2019 2711-0

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 15, Ausgabe 11

@l p t r a u m pausierte - wie geht es weiter ? Warum ? In eigener Sache:

Im Laufe der Jahre haben sich die Mitstreiter im Kampf gegen den Sozialabbau immer weiter dezimiert, haben aufgrund wenig Anteilnahme der Betroffenen, für die dieses kleine Blatt als eine Hilfe gedacht war, teilweise resignierend entfernt.

Erwin Stefaniuk, der sich stets für Lokales und Terminrecherche stark gemacht hatte, konnte seine Arbeit nicht gewürdigt sehen, wenn Layouter, Texter und Produzent der homepage www.alptraum.org diese seine Vorarbeit nicht weiter führen könnte. Die Rede ist von dem Redakteur, gleichzeitig dem Herausgeber Heinz-Dieter Grube.

Eine Erkrankung hinderte an der Weiterarbeit, so dass die letzte Ausgabe im Juni 2019 erschienen und veröffentlicht wurde. Dieses auch als Hinweis an die Mitarbeiter der niedersächsischen Landesbibliothek, zu der Alptraum Monat für Monat Beleg-Exemplare einreichen musste, die aber nicht fertig gestellt werden konnten. Mehrere Krankenhaus-Aufenthalte, böse Schmerzen im Rücken, die schlichterweise ohne auszudiagnostizieren mit Opiaten schmerzlindernd ruhig gestellt wurden, verschlimmerten nur die Kranken-Situation, so dass eine Fertigstellung der Alptraum-Exemplare Juli bis Oktober nicht stattfand.



Erkenntnis bei Krankenhaus-Aufenthalt

Diese erste wieder erscheinende Ausgabe November 2019 ist, man möge es uns verzeihen, nur eine Not-Ausgabe mit der Aufgabe, den Grund des Aussetzens zu erklären. Auch ist die Redaktion des Alptraum dazu Übergegangen, weniger lokale Ereignisse aus dem Hartz IV-Leben aufzugreifen, denn diese sind erkenntnismäßig nur ein Teil manipulativer Politik auf Kosten der Lohnabhängigen und Umverteilung von Arm zu Reich, die mit Schröders „Agenda 2010“ in Deutschland zur Bildung des erfolgreichsten Billiglohn-Landes in Europa führte.

Diese neoliberale Politik zur Sichtbaren Vermehrung von Reichtum für Wenige und Armut für Viele ist begleitet von Lügen und Manipulationen, die vorgeben, dass es uns allen gut ginge. Die CDU als Partei der Industrie hätte diese Situation nicht alleine hin bekommen, es bedurfte der Hilfe der als Arbeiter-Verträter in mehreren Jahrzehnten bekannten SPD, die erst mit Schröder unter Mithilfe der Gewerkschaften

immer wieder den Abbau von Arbeitnehmerrechten zustimmte, den im Grundgesetz gebotenen Sozialstaat im weiter aushöhlte.

Anstatt eine politik für das Volk durchzu setzen, Mehrheiten für Rot-Rot-Grün waren jahrelang vorhanden, versteckte sich die SPD mit ihren Vorständen hinter der Großen Koalition. Für die SPD-Führung ein Festhalten an Posten der zB. mit der Bundespräsidentenschaft eines der Hartz IV-Architekten Walter Steinmeier belohnt wurde.

Diese Postenschacherei wurde von der angeblich freien Presse kaum kritisiert, denn immerhin ist ein großer Teil der Medien in den Händen sozialdemokratischer und gewerkschaftlichen Verlagen. Man wird doch nicht seine eigenen Leute und Pfründe bloßstellen.

Wut erfasst den so betrogenen Wahl-Bürger, so dass die SPD immer weiter abstürzte, so genannte Alternativen Parteien Zulauf erhielten und auch weiterhin erhalten.

Damit unsere Leser nicht falschen Versprechungen hinter her laufen - Denn nur wer informiert ist, kann sich überhaupt entscheiden - hält die Redaktion es für wichtig, weiterhin auch die Melungen zu verbreiten, die im Mainstream unterdrückt, über die nicht berichtet werden.

Wir sprechen von Lückenpresse !

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Mittagstisch von 12.00-13.45

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

Essen & Spenden -Ausgabe

Obdachlosen helfen

Mo. 16.30-18.00 Uhr

Obdachlosenhilfe e.V.

Do. 15:30-17:00 Uhr

Ort: Raschplatz Pavillon

(nähere Angaben auf den Innenseiten)

@l p t r a u m - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum Justizministerkonferenz der Länder: "Containern" bleibt weiterhin strafbar

Containern bleibt weiterhin strafbar - große Enttäuschung bei Lebensmittelretter*innen. Die Entscheidung der Justizministerkonferenz, das Containern*, also die Rettung von Lebensmitteln aus Müllcontainern, nicht zu legalisieren kommentieren die Studentinnen Caro und Franzi, die den Justizminister*innen am 05. Juni 2019 in Travemünde an der Ostsee einen Appell übergeben haben, der die Straffreiheit für das Containern verlangt. Hamburgs Justizsenator Till Steffen (Grüne) hatte auf der Justizministerkonferenz vorgeschlagen, das Containern straffrei zu stellen. *"Es versteht kein Mensch, warum die Entnahme von Müll bestraft werden muss"*, so der Grünen-Politiker. Der Vorstoß scheiterte allerdings am Widerstand seiner CDU-Amtskollegen aus den anderen Bundesländern. Containern bleibt somit weiterhin illegal - und das lässt tief blicken. Vor allem die Begründung, mit der die Minister der Union den Vorschlag ablehnten, macht stutzig. *"Wir wollen nicht, dass sich Menschen in eine solche menschenunwürdige und hygienisch problematische Situation begeben"*,



sagte der Sprecher der CDU-geführten Länder, Sachsens Justizminister Sebastian Gemkow (CDU).

*) Containern, auch Mülltauchen oder Dumpster Diving genannt, bezeichnet die Mitnahme weggeworfener Lebensmittel aus Abfallcontainern. Das Containern erfolgt in der Regel bei Abfallbehältern von Supermärkten, aber auch bei Fabriken. - *Quelle: Wikipedia.*

"Die Entscheidung der Justizministerkonferenz heute ist eine große Enttäuschung für uns. Und für alle, die sich mit uns gegen Lebensmittelverschwendung einsetzen. Das Containern zu legalisieren, wäre ein wichtiger erster Schritt gewesen. Wir hätten uns in Deutschland endlich in eine Richtung bewegen können, die nicht nur logisch nachvollziehbar ist, sondern auch un-

seren klimapolitischen und ressourcensparenden Debatten entspricht: Wer Lebensmittel wegschmeißt, macht sich strafbar - wer Lebensmittel rettet nicht! Wir bleiben weiter dran und suchen neue Wege, um das Containern doch noch zu entkriminalisieren und Lebensmittelverschwendung strafbar zu machen."

Die beiden Studentinnen aus Olching in Bayern haben die Petition **"Containern ist kein Verbrechen"** (<https://weact.campact.de/petitions/containern-ist-kein-verbrechen-1>) auf der Plattform WeAct gestartet. Sie hat inzwischen über 130.000 Unterschriften. Caro und Franzi wurden im Januar 2019 von einem Gericht in Fürstfeldbruck selbst wegen des Containerns (Salat & Gemüse) verurteilt und gingen in Revision. In Deutschland werden nach Berechnungen der Universität Stuttgart jedes Jahr über 18 Millionen Tonnen (!) genießbare Lebensmittel weggeworfen. Wer diese Lebensmittel rettet, um sie selbst zu essen oder weiter zu verteilen, macht sich strafbar. Bisher gilt es als Diebstahl. - *Quelle: Presseinfo Campact e.V. (ErSt)*



NachDenkSeiten
Die kritische Website



Täglich aufs Neue profitiert auch die Redaktion des @lptraum von den Recherchen der www.nachdenkseiten.de, deren Herausgeber Wahlkampfleiter im Team Willi Brand war.

Wir weisen in Dankbarkeit immer wieder gerne auf diese Quelle hin, aus der entgegen DPA und anderen regierungsfreundlichen Presseorganen eine größere Informa-

tions-Vielfalt zu erlangen ist. Achtet auf Tagesschau und Bundespresse-Konferenzen, wo kaum etwas hinterfragt, teilweise so gar schamlos manipuliert wird. (HaDe)

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



"ALP-Traum" ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de

+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: redaktion@alptraum.org

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum

Impressum

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0

Obdachlosenhilfe: Ausgabe von Essen & Spenden Mo. Di.+Do. am Raschplatz

Zentrale Beratungsstelle ZBS
Berliner Allee 8
30175 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki
Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK
»Dach über'm Kopf«
Berliner Allee 8
30175 Hannover
Mo-Fr. 9.30-14.30
Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof
Schulenburg Landstr. 34
30165 Hannover (Hainholz)
Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße
darin: Werkheim - Kaffeestube
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße
Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Köthnerholzweg
Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim
Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer
Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft
Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia
Tagestreff und Beratung für Frauen
Volgersweg 6
30175 Hannover
Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land
Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus
Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die Kurve
Diakonie
Helmstedter Str. 1
30519 Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus
Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
~~08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€~~
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,50 €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte
Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabestelle: Mittagsessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???

Neues Land - SOS Bistro
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 388 45 04

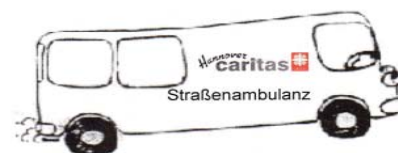
St. Clemens Samstagsfrühstück
des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas
Tagestreffpunkt für Wohnungslose
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
Propstei St. Clemens,
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit,
angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburg Landstraße**
*) 11.00-12.30 Uhr
Caritasverband Hannover e.V.
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg
10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)

Don: Caritasverband Hannover e.V.
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
K & S Unterkunft in Laatzen
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)
*) **Für Bewohner der Unterkünfte**

Auch @lptraum freut sich riesig mit - In Berlin regt ein Taxi zum Mitdenken an

Der Berliner NachDenkSeiten-Leser und Taxifahrer Joachim Schäfer hatte die Idee, das von ihm gefahrenere Taxi mit einem Hinweis auf die NachDenkSeiten zu versehen.

Seine Taxiunternehmer waren einverstanden.

Seit Anfang November ist somit dieses Taxi unterwegs. –

Die NDS haben Joachim Schäfer gefragt, ob seine Name genannt werden darf. Er antwortete: „*Sie können ruhig meinen Namen nennen. Für Ihre Seite steh' ich ein. Gute Arbeit, die Sie machen. Und wahrscheinlich so wie bei Goethe: Das Alterswerk ist das wichtigste. Alles Gute weiterhin und vielen Dank für die Freude, die Sie mir dadurch bescheren.*“

Die Nachdenkseiten (NDS) geben das Danke zurück.

Die NachDenkSeiten sind für eine kritische Meinungsbildung wichtig.



Das sagen mittlerweile sehr, sehr viele derer, die diese Quelle entdeckt haben. Aber die Arbeit dazu kostet auch Geld und deshalb bittet auch @lptraum um Ihre Unterstützung der NDS, aus der auch unserer kleine Redaktion gerne faktenreiche Informationen bezieht.

Herzlichen Dank !

In diesen „postfaktischen Zeiten“, wenn es nur noch wenige brauchbare Informationen zum Zeitgeschehen zu erhalten sind, ist es für das Bestehen einer Demokratie überaus wichtig,

stets vielseitig informiert zu sein.

Auch @lptraum gründete sich ebenso wie die NDS im Jahre 2015, um gegen die Hetze des Altkanzlers Schröders und seiner Genossen gegen Erwerbslose aufklärend zu wirken.

Mittlerweile ist der „Krieg Arm gegen Reich“ ausgeweitet, die „normalen Medien“ wirken wie Regierungsgesteuert und erzeugen bei gewissen Bevölkerungsschichten Verwirrung bis Hass, so dass sie in ihrer Ohnmacht glauben bei radikalen Parteien Zuflucht zu finden.

Auf einmal wird z.B. eine bisher in allen innehabenden Ämtern Politikerin als Euro-Präsidentin aus dem Hut gezaubert. Zur Euro-Wahl war sie auf keiner Liste zu sehen. Die zuvor aufgestellten Kandidaten sind per Hinterzimmer-Politik vom Tisch gefegt. Flinten-Uschi soll es machen? Die EU in einen Krieg gegen Russland und China steuern ?

@lptraum-Das Bundesverfassungsgericht lässt bzw lies sich Zeit

Mehr als sechs Monate her, dass das Bundesverfassungsgericht eine mündliche Anhörung zur Frage der Verfassungsmäßigkeit von Sanktionen durchgeführt hat.

Der Protest, ob Hartz IV und die Sanktionen verfassungsmäßig seien, ist von Regierung und Politik mittlerweile jedoch schon 15 Jahre ignoriert, das BVG war bisher wahrscheinlich zu feige, sich zu äußern

Jahre und viele Monate, in denen von den Jobcentern weiterhin munter Sanktionen verhängt wurden die die Menschen unter das Existenzminimum gedrückt, Depressionen verursacht, und nicht selten in die Obdachlosigkeit geführt haben. Monate in denen junge Menschen unter 25 Jahren beim ersten „Vergehen“ für drei Monate keine Leistungen mehr erhalten haben und beim zweiten „Vergehen“ selbst die Miete gestrichen wurde.

Marcel Nowitzki Mitglied im SprecherrInnen-Rat der Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV der Partei Die Linke meint dazu: „**Bereits 2010 wurde vom Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass das Existenzminimum unverfügbar ist.** Die gängige Sanktionspraxis der Jobcenter unterschreitet jedoch mit jeder Sanktion



Wer hat Hartz IV erfunden ?

die SPD

Und wer war dabei ?

die GRÜNE Partei

dieses Existenzminimum. Daher ist es unbegreiflich wieso das Bundesverfassungsgericht jetzt so lange braucht bzw. brauchte um ein von ihm gefälltes Urteil zu bestätigen.“

Es sind jedoch nicht nur diese vielen Monate, die einen faden Beigeschmack hinterlassen.

(...) **Die Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV der Partei DIE LINKE sieht in den Sanktionen ein Instrument der Unterdrückung und Gängelung von Erwerbslosen.**

Alleine die Angst vor diesen Sanktionen soll die Erwerbslosen gefü-

gig machen, jede Entscheidung des Jobcenters hinzunehmen, egal ob diese rechtlich abgesichert ist oder nicht, jeden noch so miesen und schlecht bezahlten Job anzunehmen.

Es verwundert nicht, dass das Bundesverfassungsgericht sich bei der Entscheidung, ob Sanktionen verfassungsrechtlich zulässig sind, über Gebühr Zeit lässt. Denn ohne diese Sanktionen würde das Hartz IV System wie ein Kartenhaus in sich zusammenfallen.

Es bleibt abzuwarten, ob das Bundesverfassungsgericht den Schneid hat die Sanktionen zu kippen, oder ob es eine fadenscheinige Begründung heranzieht diese weiter fortbestehen zu lassen.

Quelle: Scharf links

Mittlerweile hat das BVG ein Urteil gefällt, auch Anwendungs-Regeln aufgestellt, die bis zu einer gesetzlichen Neuregelung Anwendung finden sollen. **70% Menschenwürde, so urteilte das BVG, seien scheinbar genug. Es lässt Sanktionen weiterhin zu.**

Die Begründung ist leider auch so gestrickt, dass Rechtswege zu Sanktionen weitgehend verunmöglicht wurden.

(HaDe)

@lptraum-Infos & News - sind derzeit nicht aktuell

14 Jahre @lptraum # 2005 - 2019 # Über 175 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

@lptraum-Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit & rmut
Diese „neuen - alten Fake News“ erscheinen monatlich

jeden Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

@lptraum-[ka:punkt] Politik-Talks: jeden 2. Donnerstag, 16.00 bis 17.00 Uhr
Jeden zweiten Donnerstag im Monat: Politische Informationen [LandesArmutskonferenz Nds.]
Politik-Talks mit Expert*innen [ka:punkt] Kath. Kirche in der City, Gruppenstr. 8, 30159 Hannover

@lptraum-Zentrale Beratungsstelle im November: ZBS-Tel. 0511 / 990 400
Zentrale Beratungsstelle in Hannover für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten [ZBS]
Diakonisches Werk, Berliner Allee 8, 30175 Hannover-Zentrum, Telefon 0511 / 990 400 [Festnetz]
Kleiderkammern: Haus der Diakonie, Burgstraße 10 [Altstadt] = Mo. / Do. / Fr. 8.00 bis 10.00 Uhr
ZBS, Berliner Allee 8 [Centrum] = Mo. - Do. von 9.00 bis 13.00 Uhr, Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr

@lptraum-Buchdruck-Museum Hannover dauerhaft: Schwarze Kunst e.V.
BUCHDRUCK-MUSEUM, Freundeskreis Schwarze Kunst e.V., Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden
jeden Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0511/2298253, Infos: www.buchdruckmuseum-hannover.de

@lptraum-ROG-Pressefreiheit im Juni: 25 Jahre Reporter ohne Grenzen.V.
16 Journalisten getötet # 1 Medienmitarbeiter getötet # 1 Blogger und Bürgerjournalist getötet #
170 Journalisten in Haft # 17 Medienmitarbeiter in Haft # 146 Blogger und Bürgerjournalisten in Haft
2018 wurden weltweit über 80 Journalist*innen getötet † ROG-Infos: www.reporter-ohne-grenzen.de

@lptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: jeweils letzter Freitag, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover # Bitte anmelden unter: 0511/301269-20
Teilnahme auf Spendenbasis 5 € pro Person, Gruppen gesonderte Termine: www.asphalt-magazin.de

@lptraum-Anti-Atom-Protest: ...damals vor 40 Jahren ... anno 1979
starteten Bauern aus dem Wendland einen Treck in die Landeshauptstadt Hannover. An der
Landkreisgrenze wurde nahezu unbemerkt eine Erklärung verlesen und die „Freie Republik Wendland“
ausgerufen. Sowohl der Hannover-Treck, als auch die spätere Platzbesetzung des Bohrlochs 1004,
wurden zu Großereignissen bundesweiter Protest- und Polizeigeschichte vor über 40 Jahren.
Ausrufung der „Republik Freies Wendland“ # 33 Tage besetztes Hüttendorf in Gorleben...
Wurde mit 3.500 Polizisten gewaltsam geräumt # Siehe Ausstellung im Historischen Museum
bis zum 28. November 2019: „Trecker nach Hannover - Gorleben und die Bewegung zum Atomausstieg“

14 Jahre @lptraum 2005 - 2019: Kostenlose Hannoversche Zeitung
Über 175 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
WLAN-Hotspot alptraum.org unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>
Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184
Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.
Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:
Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?
Wo duschen oder essen sie ?
Wo gibt es Konflikte ?



Asphalt

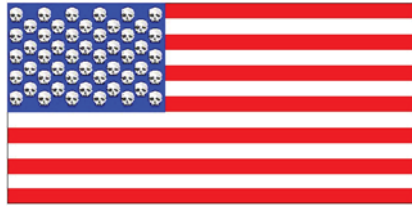
Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang
- von ExpertInnen der Straße geführt !
Asphalt-Stadtrundgang Mai:
Freitag, 27. Dezember 2019,
15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover
Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**
Teilnahme auf Spendenbasis:
ab 5 € pro Person.
Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)
(Quelle: Asphalt-Magazin)
Infos: www.asphalt-magazin.de

@lptrraum-Der Ruf nach deutschen Bodentruppen in Syrien (Willy Wimmer NDS)

Das US-Imperium ruft nach deutschen Soldaten. Diesmal sollen sie als Bodentruppen in Syrien eingesetzt werden. Da spielt es keine Rolle, dass es sich bei Syrien um ein souveränes Land handelt. **Niemand kann sich darauf zurückziehen, eine entsprechende Einladung der legitimen syrischen Regierung auf Einsatz der deutschen Bundeswehr erhalten zu haben.** Die Charta der Vereinten Nationen spielt keine Rolle, obwohl diese die einzige Legitimation neben der Anforderung von Hilfe zur Selbstverteidigung darstellen würde. Das ist nicht irgend etwas.

Die Charta der Vereinten Nationen ist die Legitimation für den Einsatz militärischer Gewalt, die der Zweite Weltkrieg für Kriege gleichsam übriggelassen hatte. Zu groß waren die Verheerungen durch diesen Krieg, als dass man hätte zur Tagesordnung übergehen können und nach dem Ende dieses Krieges mit den alten Gewohnheiten und Praktiken zur Kriegführung hätte weitermachen können. Die Charta der Vereinten Nationen stellt insoweit einen zivilisatorischen Zugewinn im Interesse der gesamten Menschheit dar. Mit und seit dem Krieg 1999 gegen Jugoslawien haben die USA das Rückgrat der Charta der Vereinten Nationen systematisch gefleddert. **Die Einhegung des Krieges ist nicht mehr das Ziel. Kriegführung im Interesse der Vereinigten Staaten ist die Aufgabe und da das eigene Potential entweder geschont werden soll oder nicht mehr reicht, soll jetzt die Bundes-**

**wehr an die Front.**

Es ist absolut erforderlich, sich die sicherheitspolitischen Richtlinien des amerikanischen Präsidenten in diesem Zusammenhang im wahrsten Sinne zu Gemüte zu führen. Danach ist Krieg daran gebunden, dass er im amerikanischen Interesse geführt wird. Die Charta der Vereinten Nationen spielt dabei keine Rolle, kommt darin als Schlüsselement nicht vor. Wir sind damit durch die Umsetzung der amerikanischen Interessenlage und unter Verzicht auf den zivilisatorischen Zugewinn durch die Charta der Vereinten Nationen wieder dort angekommen, wo am 1. September 1939 der deutsche Krieg gegen Polen begann. Die Erinnerungstage sollten Anlass genug geben, sich über alle Überlegungen in diesem Zusammenhang auszutauschen. Dazu hat das amerikanische Vorgehen zum Verzicht auf die Restriktionen der Charta der Vereinten Nationen geführt. Die ganze Dimension der Erinnerung wird allerdings in Zukunft – anders als in den vergangenen Jahrzehnten – davon bestimmt sein, dass aus inzwischen sehr durchsichtigen Gründen auf die „Schlüsselerinnerung an Versailles“ im Westen bei den Tätern feige verzichtet worden ist. Es

ging und geht um zwei oder drei Überlegungen bei unseren „Freunden“: entweder die Nutzung des deutschen Potentials im eigenen Interesse oder die Vernichtung Deutschlands, wenn das nicht gelingen sollte. Schon im Ersten Weltkrieg sollte Deutschland seine Bestimmung in der Vernichtung Russlands finden. Das ist heute nicht anders oder des Iran oder im Kampf gegen China.

Die derzeit noch im Amt befindliche Vorsitzende der CDU, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, hat vor ihrer Reise nach Israel nach Presseberichten der französischen Seite für ihre Kolonialkriege mittels der EU schon mal in Aussicht gestellt, auf den Parlamentsvorbehalt zum Einsatz der Bundeswehr zu verzichten. Das ist das Signal an Washington, das für die NATO und damit amerikanische Interessen gleich mit zu erledigen. Dann sind wir endlich da, wo man uns seit Jahrzehnten hin haben wollte. Wir werden dann aus der Zeitung erfahren, wo unsere Soldaten eingesetzt werden. Auch das wurde deutlich, als die CDU-Vorsitzende ihre Reise antrat. Da wurde wieder etwas zur deutschen Staatsraison erklärt, obwohl wir ein Grundgesetz haben. Zeitgleich ließ sich bei einer internationalen Konferenz ein ehemaliger Mossad-Chef nach Presseberichten vernehmen, dass sein Land an Frieden aus innenpolitischen Gründen kein Interesse habe.

Willy Wimmer, 6. November 2019

(HaDe) ist gleicher Ansicht.

@lptrraum-Urteil: ein Feiges Urteil gegen einen offensiven Schwarzfahrer

Manuel Erhardt hat mit gekennzeichnetem Schwarzfahren die Debatte um einen kostenlosen öffentlichen Nahverkehr neu angestoßen. Das zuständige Starnberger Gericht hat nun einiges unternommen, um ihn heimlich und ohne Medienaufmerksamkeit verurteilen zu können. Wer mit einem Schild, beschriftet mit

der Aussage „Ich fahre ohne gültige Fahrkarte“, ausgestattet Bahn fährt, der macht sich nicht, wie bei einer normalen Fahrt ohne Ticket, als Schwarzfahrer strafbar. **„Der Tatbestand der Dienstleistungserschleichung greift nur, wenn die Leistung, also der Transport, auch erschlichen wurde.** Davon kann im hiesigen Fall einfach

keine Rede mehr sein“, so der im Verfahren zugelassene Strafverteidiger Schachtner. Entsprechend groß war das mediale Interesse zu Beginn der Verhandlung, Anscheinend zu groß für den Geschmack des Gerichtes. „Um das Urteil fernab jeglicher Öffentlichkeit sprechen zu können, wurden alle Register gezogen“, so der Straf-

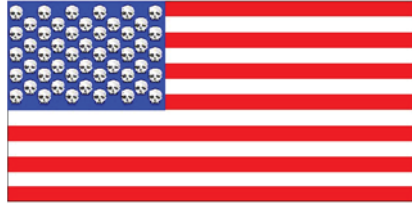


@lptraum-Das Imperium ruft nach deutschen Soldaten in Syrien (Rudolf Hänsel NDS)

Politiker und Journalisten, schickt ihr doch bitte als erste eure Söhne an die Front !

Von Rudolf Hänsel

Seit ein paar Tagen wird unter deutschen Politikern und Journalisten die Frage diskutiert, ob deutsche Soldaten US-amerikanische Bodentruppen in Syrien ersetzen sollten. Das Ganze auf Wunsch des Hegemons. Es wäre ja nur eine Aufstockung des bisherigen Engagements der Bundesregierung, die sich bereits seit Jahren mit Aufklärungs-Tornados und Ausbildungs-offizieren an diesem verheerenden Stellvertreterkrieg in Syrien beteiligt. Kampfeinsätze der deutschen Bodentruppen seien nur für den Ernstfall vorgesehen. Es ginge vor allem um ein sichtbares Zeichen militärischer Solidarität mit der US-Kriegsmaschinerie. Nun werden sich die deutschen Politiker nicht allzu schwer tun, dieses verlockende „Angebot“ des Imperiums anzunehmen und solidarisches Handeln unter Beweis zu stellen. Die taumelnden Sozis und regierungsgeilen Grünen haben bereits im Jahr 1999 in Ex-Jugoslawien und auch später als „Mitglieder der Koalition der Willigen“ ihre „Kameradschaftlichkeit“ hinreichend unter Beweis gestellt. Die sogenannten christlichen Unionisten werden sicher auch keine Gewissensbisse plagen, wie die Beteiligung am imperialen Krieg und Völkermord der USA im Jemen, der von einer saudi-arabischen Kriegscoalition geführt wird, zeigt. Jetzt hätte ich einen Vor-



schlag, der vielleicht so manchem Politiker und Journalisten als Entscheidungshilfe dient:

„Ihr Politiker und Journalisten, die ihr diesem unsäglichen Wunsch des Imperiums gerne nachkommen und euch dem Hegemon andienen wollt und die ihr immer wieder bereit seid, euch an der Schaffung von Feindbildern, an Kriegshetze und Kriegen zu beteiligen, geht ihr voran und schickt als erste eure Söhne und Enkelkinder an die Front in Syrien!

Stimmt ihr auch dann noch für einen Kriegseinsatz im souveränen Syrien oder in Mali oder Afghanistan oder sonst wo in der Welt, wenn eure Söhne und Enkelkinder nach Monaten oder Jahren im Zinksarg oder schwer verwundet im Lazarettflugzeug in die Heimat zurückkommen und an unerträglichen Kriegs-Traumata leiden, dann bin auch ich bereit, darüber nachzudenken, ob ich meinem Sohn oder meinem Enkel empfehle, sich an diesem Wahnsinn zu beteiligen.“

Natürlich weiß ich, dass viele Politiker aus der ersten Reihe gar keine Kinder mehr in die Welt setzen. Vielleicht deshalb, weil sie nicht erleben wol-

len, dass ihre Söhne und mittlerweile auch Töchter sowie ihre Enkelkinder einmal auf dem „Feld der Ehre“, beziehungsweise den Schlachtfeldern der Welt, hingeschlachtet werden. Für alle diejenigen, die nicht wissen, was Krieg bedeutet, wäre es eine einzigartige Gelegenheit, das in Erfahrung zu bringen. Falls sie selbst noch jung genug sind, könnten sie sich auch selbst an die Syrien-Front melden. Dieses Modell empfehle ich ebenso anderen Regierungen. Hat nicht Präsident Trump auch stramme Söhne und einen Schwiegersohn ?

Der Dichter und Idealist Agénor Clerambault, Protagonist im Anti-Kriegsroman des französischen Literatur-Nobelpreisträgers Roman Rolland, war vor dem Großen Krieg 1914 zunächst auch Kriegsbefürworter. Er wandelte sich erst dann zum entschiedenen Kriegsgegner, als sein Sohn, den er zuvor begeistert in die mörderischen Schlachten schickte, auf diesem Feld der Ehre fiel. Das war vor über 100 Jahren. Es lohnt sich – gerade auch für viele Politiker und Journalisten – sich noch einmal in aller Ruhe in die damalige Zeit der Kriegshysterie, einem „Phänomen kollektiver Pathologie“ (Roman Rolland) einzulesen, und sie mit der heutigen zu vergleichen.

(Siehe auch: NRhZ Nr. 513 vom 03.06.2015)

Dr. Rudolf Hänsel ist Erziehungswissenschaftler und Diplom-Psychologe.

@lptraum-Urteil: ein Feiges Urteil gegen einen offensiven Schwarzfahrer

verteidiger weiter...

(...) Für Manuel Erhardt steht indes fest: „Wenn das Gericht nicht den Mumm hat, mich öffentlich zu verurteilen, zeigt das nur, wie berechtigt meine Forderung nach einem kostenlosen und damit diskriminierungsfreieren ÖPNV ist.

Selbstverständlich lasse ich mich von dem Urteil nicht entmutigen, ganz im Gegenteil, meinen Kampf für den Nulltarif werde ich nun umso beharrlicher weiterführen!“

Gegen das Urteil wurden Rechtsmittel eingelegt.

Quelle: scharf links



@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

November - 2019

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 15, Ausgabe 11

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover



Raschplatz montags ab 16.30 Uhr



Raschplatz dienstags ab 17.30 Uhr

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.
Jeder kann helfen!



Raschplatz donnerstags ab 15.30

@l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
IBAN: DE58201100222494378184



@l p t r a u m - Termine fallen leider aus

14 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2019 # Infos: www.alptraum.org

@l p t r a u m - Die „Würger der SPD“ schicken einen „Weckruf“ an die SPD-Basis



Wer hat Hartz IV erfunden ?

die **SPD**

Und wer war dabei ?

die **GRÜNE** Partei

Es soll ein Weckruf kurz vor entscheidenden Weichenstellungen im Parteivorstand sein. Neun frühere SPD-Vorsitzende wenden sich mit einem „öffentlichen Aufruf“ an die Basis der Partei. Sie wollen den rund 440.000 Genossinnen und Genossen in der Krise neuen Mut machen.

„Wir sind in sehr großer Sorge um unsere Partei“ – so beginnt der Aufruf, der dem SPIEGEL vorliegt und von Ex-Kanzler Gerhard Schröder initiiert wurde: „Die SPD befindet sich in einer ernsten Krise, die existenzielle Folgen nicht nur für die Partei, sondern auch für unser Land haben kann.“ (...)

Neben Gerhard Schröder haben die früheren Vorsitzenden Hans-Jochen Vogel, Björn Engholm, Rudolf Scharping, Franz Müntefering, Matthias Platzeck, Kurt Beck, Sigmar Gabriel und Martin Schulz unterzeichnet.

Schröder, SPD-Chef von 1999 bis 2004, hatte sich zuerst mit Hans-Jochen Vogel inhaltlich besprochen, der zwischen 1987 und 1991 an der Spitze der Partei stand. Danach formulierte der Altkanzler das Schreiben und kontaktierte nach SPIEGEL-Informationen alle noch lebenden ehemaligen Parteivorsitzenden – mit Ausnahme Oskar Lafontaines, der die SPD im Jahr 2005 verlassen hatte.

Außer Andrea Nahles unterzeichneten daraufhin alle Eingeladenen.

Quelle: Spiegel.

Einfach wieder **SOZIAL** und **DEMOKRATISCH** sein (HaDe)

+++ Termine im November +++ Termine im November +++ Termine im November +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben